



Sa. 4.05.2011

Senen Hessenliga

SG Anraff/Giflitz/Fr. - SG Eintracht 05 Wetzlar 1:2 (1:1)

Tolle Moral wird am Ende belohnt

Es war genau so schwer, wie wir es uns vorgestellt hatten. Ein knallharter und sehr holpriger „brauner“ Rasenplatz, auf dem technisch guter Fußball von vorn herein ziemlich aus zu schliessen war. Wir begannen trotzdem sehr stark und wollten trotz des holprigen Geläufs mit spielerischen Mitteln zum Erfolg kommen. Wir kamen auch 2 mal aussichtsreich in den gegnerischen Strafraum, doch suchten wir hier nicht schnell genug den Torabschluss. Nach gut 10 Min kam Anraff besser ins Spiel und das Geschehen verlagerte sich immer mehr in unsere Hälfte. In der 20. Min. dann ein „Blackout“ in unserer Hintermannschaft bei der ersten Ecke der Gastgeber. Völlig allein und ungehindert kann Laura Meiss aus 5 Metern zur überraschenden Führung einköpfen. Niemand fühlte sich verantwortlich. Diesem „Bock“ mussten wir nun nachlaufen.

Zum Glück schafften wir – nach einer Flanke von Janine Dutschmann von der rechten Seite – durch Tina Bach, die am langen Pfosten in diese scharfe Hereingabe sprang und aus 3 Metern ins Netz traf. Bis zur Pause blieb das Spiel umkämpft und ausgeglichen, ohne das ein Team sich klare Torchancen herausarbeiten konnte.

Die 2. Halbzeit war ein wirklich starker Auftritt von unserem Team. Von Beginn an gingen wir drauf und machten unheimlich Druck. Anraff kam nur ganz selten noch aus der eigenen Hälfte heraus. Immer wieder konnten sich Tina Bach und auch Janine Dutschmann klasse über die rechte Außenbahn durchsetzen. Mindestens 5 mal dribbelten wir so in den Strafraum und passten von der Grundlinie zurück – doch jedes Mal waren es nur cm, die unsere mitgelaufenen Spielerinnen den Ball verpassten oder aber den verspringenden Ball nicht richtig trafen. So zielte Birgit Roeßing von der Strafraumlinie nur eine Handbreit am Pfosten vorbei. Wenig später konnte Jacky Klippert am langen Pfosten den Ball nicht im Gehäuse unterbringen. Ab der 65. Minute etwa warfen wir alles nach vorne. Immer wieder kamen wir zu Torchancen, aber der Ball wollte einfach nicht rein gehen. In den letzten 10 Minuten schirmte nur noch Miriam Wieber an der Mittellinie nach hinten ab – die Innenverteidiger Nadja Ackermann und Andrea Letzel waren nun bei jedem Freistoß und bei jeder Ecke mit im gegnerischen Strafraum. Trainer Sven Hilke setzte wirklich alles auf eine Karte. Wir wollten unbedingt den Sieg – auch wenn uns ein Konter das sichere Unentschieden kosten könnte.

Unser Aufbäumen und unser Einsatz wurde schließlich in der 88. Min. belohnt. Wieder drangen wir von der rechten Seite in den Strafraum ein und diesmal kam der Rückpass von Tina Bach genau auf Michelle Topf, die aus 5 Metern zum viel umjubelten Siegtreffer einschließen konnte. Eine riesige Spielertraube mit jubelten und erleichterten Wetzlarer Mädels war von außen schön anzuschauen. Obwohl es Anraff war, die ab der 20. Minute bei jeder Gelegenheit deutlich auf Zeit spielten – wurden 5 Minuten Nachspielzeit angesetzt. Diese Zeit brachten wir aber – ohne dass wir noch mal in Gefahr gerieten – souverän über die Zeit. Aufgrund der vielen Chancen ein hoch verdienter „Dreier“. Ein Lob gilt auch dem sehr gut leitenden Schiedsrichter Nico Eberhard aus Edermünde, der trotz der stets laut rufenden Zuschauer – die fast bei jeder Aktion Freistoß oder Elfer forderten – nie die Linie verlor und die Begegnung absolut sicher und souverän über die Bühne brachte.

Es bleibt also weiterhin sehr spannend an der Tabellenspitze. Auch der VFR Limburg gab sich beim 2:0 Erfolg bei Eintracht Frankfurt keine Blöße – sodass an der Spitze nur unser besseres Torverhältnis für den kleinen Unterschied sorgt. **US**

Miriam Kühn, Nadja Ackermann, Andrea Letzel, Janine Dutschmann, Birgit Roeßing, Diana Rosenkranz (59. Janine Philipp), Vera Lottermann, Jacky Klippert (73. Mareike Schäfer), Tina Bach, Maike Simbeck (42. Miriam Wieber), Michelle Topf.